Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Bericht	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Siegmar Otto 563 6349 siegmar.otto@stadt.wuppertal.de
	Datum:	19.05.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0591/22** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.06.2022	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o. B.**
15.06.2022	**Ausschuss für Kultur**	**Entgegennahme o. B.**

2. Sachstandsbericht Sanierung Schloss Burg a/d Wupper

Sachverhalt

Aufbauend auf dem Sachstandsbericht Sanierung Schloss Burg a/d Wupper aus Januar 2018 kann der Stand der verschiedenen Teilprojekte der Sanierungsmaßnahme dem dieser Vorlage als Anlage beigefügten und umfassenden 2. Sachstandsbericht Sanierung Schloss Burg a/d Wupper entnommen werden.

1. Zusammenfassung des 2. Sachstandsberichtes Sanierung Schloss Burg a/d Wupper

Eigentümer der Anlage Schloss Burg a/d Wupper sind mit unterschiedlichen Anteilen die Bergischen Großstädte Wuppertal, Remscheid und Solingen. 1188 erbaut, wurde die Anlage in ihrer wechselvollen Geschichte mehrfach erweitert, umgebaut und schlussendlich weitgehend zerstört. Ab dem späten 19. Jahrhundert bis in die späten 1930er Jahre wurde die Anlage durch den Schlossbauverein Burg a/d Wupper e.V. abschnittsweise wieder erbaut und seitdem betrieben.

Seit 2012 wurden verschiedene Grundlagen für eine umfassende Neuausrichtung und Sanierung der Anlage Schloss Burg erarbeitet, darunter ein Sanierungskonzept, konzeptionelle Leitideen für das Museum sowie ein Nutzungskonzept. Ergänzend haben sich die Eigentümer und der Schlossbauverein 2015 in einem Grundsatzbeschluss dazu verpflichtet, die Anlage inhaltlich, baulich und organisatorisch gemeinsam neu aufzustellen und in die Zukunft führen zu wollen. Die Projekte Ziel2.NRW sowie GRW waren hierzu die ersten Bausteine.

Aufbauend auf den konzeptionellen Grundlagen konnte in den vergangenen Jahren zudem die Einstufung der Anlage Schloss Burg a/d Wupper als national bedeutsames Denkmal erreicht werden. Dies ermöglichte unter anderem die Zusage der Beauftragten der

Bundesregierung für Kultur und Medien über eine Förderung aus Mitteln des Bundes in Höhe von 15 Mio. €. Für diese Förderung wurden 2018 und 2019 die Grundlagen für den Förderantrag vorbereitet, der Anfang 2020 eingereicht wurde. Nach Abschluss der Entwurfsplanungen im Sommer 2020 wurden gemeinsam mit allen Beteiligten die weiteren Maßnahmen, die Bauabschnitte und Bauphasen definiert. Durch Baukostensteigerungen in den Jahren 2018 bis 2020 und im Rahmen dieser Planungsphase durchgeführten Erkundungen und Sondierungen sowie die daraus resultierenden Erkenntnisse mussten zur Sicherstellung der Umsetzbarkeit der Gesamtmaßnahme in Abstimmung mit allen Beteiligten Einsparungen vorgenommen werden. Die wesentlichen Teile der Schlossanlage sind jedoch weiterhin Teil der Sanierungsmaßnahmen. Ein wesentliches Ziel ist dabei, neben der Umsetzung der erforderlichen baulichen und technischen Maßnahmen die Sicherstellung eines dauerhaften Betriebs der Anlage auch während der Umsetzung. Der Zuwendungsbescheid für diese Festbetragsförderung liegt seit Anfang 2022 vor.

Ergänzend konnte für die Anlage Schloss Burg eine Förderung aus Mitteln der Städtebauförderung durch das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für den Stadtteil Solingen-Burg realisiert werden. Erste Projekte der Städtebauförderung, wie zum Beispiel die Sanierung der südlichen Umfassungsmauer im Bereich des Parkplatzes sowie die Sanierung und Modernisierung des Gebäudes „Alte Schule“ wurden bereits fertiggestellt oder befinden sich, wie zum Beispiel die Sanierung der Gebäudehülle des Batterieturms oder das Bauteil Mitteltor/Glockenturm, kurz vor der Fertigstellung. Für alle Einzelbausteine dieses Förderzugangs wurden zwischenzeitlich die Förderanträge gestellt und zum überwiegenden Teil bewilligt, zuletzt für alle Freianlagen.

Die Eigenanteile der Eigentümerstädte für die beiden laufenden Förderungen sind in den Haushalten eingeplant und berücksichtigt. Die Gesamtfinanzierung der Maßnahmen ist derzeit gesichert. Die weitere Entwicklung der Kosten ist jedoch in hohem Maße von äußeren Umständen abhängig. Konjunkturbedingte Kostensteigerungen können derzeit daher nicht ausgeschlossen werden. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist nach heutigem Stand auf das Frühjahr 2025 terminiert.

Unterschrift

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Anlagen

2. Sachstandsbericht Sanierung Schloss Burg a/d Wupper